

Antrag G.1: Leitantrag

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Status:	erstellt
Sachgebiet:	G - Anträge von grundsätzlicher Bedeutung

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 **Wir sind da! Niemals allein, immer gemeinsam!**

2 **Für ein gerechtes Thüringen.**

3 Bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 ist uns ein grandioses Ergebnis
4 gelungen. Wir haben in einer beispiellosen Aufholjagd unser drittbestes Ergebnis
5 bei einer Bundestagswahl erzielt und mehr Direktmandate als je zuvor gewonnen.
6 Auch hier in Thüringen konnten wir unsere Ergebnisse bei Erst- und Zweitstimmen
7 steigern - sowohl im Vergleich zur Bundestagswahl 2021 als auch zur
8 Landtagswahl. Mit Bodos klarem Wahlsieg im Direktwahlkreis und zwei weiteren
9 Bundestagsmandaten konnten wir den Ausgang der Wahl hier in Thüringen noch
10 krönen! Die Linke wird im Bundestag wieder als schlagkräftige Fraktion sitzen
11 und die Regierung als linke Opposition unter Druck setzen. Soziale
12 Gerechtigkeit, Antifaschismus, wirksamer Klima- und Umweltschutz, Frieden und
13 die Interessen Ostdeutschlands haben wieder eine starke Vertretung im Parlament!

14 Doch die Ergebnisse der Bundestagswahl und der riesige Mitgliederzuwachs seit
15 Ende letzten Jahres dürfen uns nicht täuschen: Wir werden den Thüringer Weg
16 unserer Partei neu justieren müssen. Denn der Ausgang der Landtagswahl ist noch
17 nicht lange her. Eine erstarkte AfD und eine Koalition, die ein reines
18 Zweckbündnis ist, stellen uns als Opposition in Thüringen vor große politische
19 Aufgaben. Nicht zuletzt, weil es auf uns als demokratisches Zünglein an der
20 Waage ankommt. Und weil wir der letzte Ankerpunkt in diesem Parlament sind für
21 alle, die sich für ein Thüringen sozial, gerecht für alle einsetzen. Daraus
22 entstehen neue Aufgaben für uns als Partei und Fraktion. Neben vielen anderen
23 werden wir deshalb folgende Aufgaben angehen müssen:

- 24 1. Wir wollen uns fokussieren, um mit einem klaren Profil erkennbar zu sein
25 und gesellschaftliche Mehrheiten im Land zu gewinnen.
- 26 2. Wir wollen unsere Strukturen verändern, um mit allen Mitgliedern diese
27 Partei gemeinsam zu gestalten.
- 28 3. Wir wollen voneinander und miteinander lernen, um bestens vorbereitet in
29 das Superwahljahr 2029 zu gehen.
- 30 4. Wir werden uns entwickeln: inhaltlich, strukturell und personell.

31 Bei diesen Aufgaben muss uns nicht Angst und Bange werden, die Partei ist
32 mittendrin in der Veränderung. Viele haben in den letzten Wochen und Monaten den
33 Weg zu uns gefunden, als die verlässliche Kraft gegen den Faschismus. Dass so
34 viele kommen und Politik in all ihren Facetten mitgestalten wollen, macht Mut
35 und gibt Hoffnung. Auch hieraus ergeben sich Herausforderungen. Wir befinden uns
36 faktisch mitten in einem Prozess der Neugründung einer bundesdeutschen Linken,
37 auf dem Fundament einer bestehenden Partei. Mit einer Intensivierung der

38 Mitgliederarbeit und dem Start unserer Zukunftswerkstatt gehen wir in diesen
39 Prozess, um stärker zu werden, nicht nur für das Superwahljahr 2029, sondern vor
40 allem für gesellschaftliche Mehrheiten links der Mitte - denn die Menschen in
41 Thüringen haben besseres verdient.

42 Nicht nur organisatorisch wollen wir uns neu aufstellen. Auch unsere Rolle und
43 unseren politischen Mehrwert sowie inhaltlichen Fokus wollen wir schärfen. Der
44 liegt auf den realen Problemen der Menschen in Thüringen. Unsere Aufgabe ist es,
45 Anker- und Orientierungspunkt für linke und progressive Kräfte im Freistaat als
46 ihre parlamentarische Vertretung zu sein und gleichzeitig auch im Sinne der
47 letzten Jahre für breite gesellschaftliche Bereiche an konkreten Verbesserungen
48 im Alltag zu arbeiten. Unser Ziel: Ein gerechtes Thüringen und ein Sozialstaat,
49 der seinen Namen verdient. Unser strategischer Weg ist ein Dreiklang: Protest
50 und Widerstand gegen gesellschaftliche Ungerechtigkeit, Gestaltung des Alltags
51 im Hier und Jetzt und das Ziel eines demokratischen Sozialismus als
52 gesellschaftlichen Prozess und politischer Perspektive.

53 Das wird auch ganz konkret, wenn wir mit Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften
54 gegen die Abwicklung der Gemeinschaftsschule durch die Brombeere demonstrieren
55 und das im Landtag zum Thema machen. Wir sind die Partei, die konsequent für das
56 längere gemeinsame Lernen steht. Das wird konkret, wenn wir es auch aus der
57 Opposition heraus schaffen, Geld für einen beitragsfreien Kindergarten
58 einzusetzen statt für menschenunwürdige Abschiebeknäste. Wir gestalten mit, aber
59 mit einer klaren Haltung.

60 **Unsere Rolle**

61 Wir sind eine gestaltende Kraft und zugleich angesichts der
62 Mehrheitsverhältnisse im neuen Thüringer Landtag eine starke Opposition gegen
63 die konservative „Brombeer“-Koalition und die rechtsradikale AfD. Als
64 eigenständige Partei im Land, im Landtag und vor Ort in den Städten und Dörfern
65 sowie mit unserem Jugendverband stoßen wir Debatten um grundlegende und
66 notwendige Veränderungen sowie für ein gerechtes Thüringen an. Etwas mehr Geld
67 hier oder dort reicht oft nicht mehr, um Probleme zu lösen. Wir müssen
68 verändern, um zu erhalten. Mit einer positiven Zukunftsvision für Thüringen
69 werden wir Ängsten vor dem Wandel entgegenwirken und dazu beitragen, dass
70 Menschen im Land wieder Mut fassen, Hoffnung haben und ein Leben ohne Angst
71 führen können.

72 Wir sind - und das hat unsere Landtagsfraktion in den Haushaltsverhandlungen
73 eindrucklich bewiesen - nicht einfache Mehrheitsbeschaffer*innen der Koalition
74 aus CDU, BSW und SPD. Wir werden alle politischen Initiativen der
75 Minderheitskoalition daran messen, ob sie unseren Zielen entsprechen oder nicht
76 - und wir werden kontinuierlich mit eigenen Vorschlägen ins Parlament gehen und
77 für Mehrheiten werben. Klar ist: Wir werden mutige Entscheidungen treffen, sie
78 verteidigen und uns nicht wegducken. Gleichzeitig sind wir offen für
79 konstruktive Gespräche auf Augenhöhe unter den demokratischen Kräften, wie
80 angesichts der Verhältnisse demokratische Mehrheiten möglich sein können.

81 Wir werden erfolgreiche Reformen, die in 10 Jahren Rot-Rot-Grün initiiert
82 wurden, bewahren und an ihrer Weiterentwicklung und Verteidigung arbeiten. Ein
83 gesellschaftliches „Zurück“ durch das Schleifen von Projekten für ein sozial
84 gerechtes Thüringen, wie beim Vergabegesetz, dem Landesprogramm solidarisches

85 Zusammenleben der Generationen, Demokratie-Projekten und weitere konkrete
86 Verbesserungen sind für uns keine Verhandlungsmasse.

87 Wir setzen auf ein gerechtes, ein soziales und ökologisches Thüringen mit mehr
88 Demokratie und Mitbestimmung, Feminismus, Antirassismus und Antifaschismus
sowie

89 einer gemeinwohl- und nicht profitorientierte Wirtschaft. Wir stehen für einen
90 klaren linken Kurs und sind die politische Alternative zum Rechtsruck und
91 konservativer Politik.

92 Wir kämpfen mittel- und langfristige um andere, progressive Mehrheiten in
93 Gesellschaft, Parlamenten und Institutionen. Bei den kommenden Wahlen wollen wir
94 wieder stärker werden und mit unserem ‚Projekt 2029‘ wieder eine Mehrheit für
95 eine soziale, demokratische, ökologische und fortschrittliche Politik in
96 Thüringen bekommen.

97 Mit einzelnen Erfolgen im Parlament allein schaffen wir das nicht. Es braucht
98 eine glaubwürdige und Hoffnung gebende Vision für Thüringen in den kommenden
99 Jahren. Wir wollen als Partei in der Zukunftswerkstatt und in politischen
100 Ratschlägen mit den Vereinen, Verbänden und vielen mehr, die dieses Land täglich
101 gestalten, diese Vision entwickeln. Eine Idee für ein neues gemeinsames,
102 solidarisches Thüringen, sozial und gerecht für alle.

103 **Gerecht, bezahlbar - und für alle!**

104 Es gibt eine Alternative zum erstarkenden Konservatismus, zur extremen Rechten
105 und zu autoritären Strukturen und Denkweisen. Eine solidarische Politik, die ein
106 besseres Leben und einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft möglich macht.
107 Menschen haben Angst vor der rasanten Veränderung unserer Gegenwart und Sorgen
108 vor der Zukunft. Dieser Angst kann und darf nicht mit Angst begegnet werden. Es
109 braucht eine politische Kraft, die Mut und Hoffnung stiftet, für ein besseres
110 Morgen. Diese Kraft wollen wir als Thüringer Linke mit einem klaren Fokus in den
111 kommenden Jahren. Mit dem Protest gegen die Verhältnisse, den ersten Schritten
112 zur Verbesserung im Hier und Jetzt und einer Idee für eine soziale und gerechte
113 Gesellschaft. Dazu braucht es einen klaren Fokus für Bildung und Betreuung,
114 beitragsfrei, Wohnen und Energie bezahlbar sowie Gesundheit und Mobilität
115 erreichbar. Mit der sozialen Sicherheit und einer klaren Haltung wollen wir die
116 Demokratie verteidigen und Menschenrechte schützen!

117 Das bedeutet für uns:

118 Wir wollen **Bildung und Betreuung beitragsfrei** vom Kindergarten bis zum Meister
119 oder Master. Deshalb setzen wir das dritte beitragsfreie Kindergartenjahr auch
120 aus der Opposition heraus durch. Deshalb streiten wir gemeinsam mit
121 Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern für die Stärkung des längeren gemeinsamen
122 Lernens, das durch die CDU gerade unter Beschuss steht. Wir meinen, Geld in
123 Bildung zu investieren hilft mehr als Abschiebeknäste. Wir meinen kein Kind,
124 kein Jugendlicher, kein junger Mensch sollte sich um seine Zukunft sorgen machen
125 müssen. Dazu braucht es Sprachförderung statt Sprachverbote. Dazu braucht es
126 echte Lernmittelfreiheit. Dazu braucht es beste Bedingungen bei der Ausbildung
127 und dem Studium, weshalb wir für ein Auszubildendenwerk genauso streiten wie für
128 gut finanzierte Hochschulen.

129 Wir wollen, dass **Wohnen und Energie bezahlbar sind**, weil ein Dach über dem Kopf,

130 fließend Wasser und ein warmes Zuhause ein Menschenrecht sind. Deshalb streiten
131 wir weiter für eine Landeswohnungsgesellschaft und fordern gleichzeitig eine
132 Altschuldenhilfe für Wohnungsbaugesellschaften und Projekte für einen
133 nachhaltigen Umgang mit Leerstand. Deshalb streiten wir dafür, dass das
134 Staatsziel Nachhaltigkeit in der Verfassung mit Leben zu füllen, in dem wir
135 einen Fonds für nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energien, kommunale
136 Wärmenetze oder Unternehmensbeteiligungen zum Schutz von Arbeitsplätzen
schaffen

137 wollen. Weil gute Arbeit vor Armut schützt. Und wir streiten dafür, dass Energie
138 regional, dezentral und erneuerbar produziert wird und auch dafür, dass
139 Ackerland in Bauernhand bleibt. Denn Energie, Grund und Boden gehören nicht in
140 die Hand von Spekulanten!

141 Wir wollen **Gesundheit und Mobilität erreichbar**, weil Gesundheit nicht vom
142 Wohnort und Geldbeutel abhängig sein darf. Deshalb setzen wir uns auch als
143 Opposition erfolgreich für mehr Geld in Krankenhäuser ein, damit ein
144 Gesundheitsstandort in jedem Landkreis gute Grundversorgung sichert und
145 spezielle Standorte beste Versorgung möglich machen. Wir beginnen damit, Geld
146 für die Investitionen in die Pflegeinfrastruktur Pflegende und ihre Angehörige
147 zu entlasten. Unsere Ziele sind kommunale medizinische Versorgungszentren und
148 Gemeindeschwestern die auch zuhause unterstützen können verbunden mit einem
Netz

149 an Ärzt*innen und Apotheken, die Sicherheit bieten. All das muss mit einem
150 günstigen Verkehr erreichbar sein, der Bus, Bahn, Fahrrad und Auto nicht
151 gegeneinanderstellt, sondern verbindet.

152 All das machen wir nicht als soziale Wohltaten, sondern als Grundlage für
153 soziale Sicherheit. Eine Sicherheit, die es braucht, um die **Demokratie zu**
154 **verteidigen und Menschenrechte zu schützen**. Wir wollen, dass aus der Idee eines
155 weltoffenen Thüringens endlich Realität wird. Wir wollen über Chancen für alle,
156 statt Angst für wenige sprechen. Wir bleiben stabil und beteiligen uns nicht am
157 gesellschaftlichen und politischen Rechtsruck. Auch indem wir Demokratie-,
158 Integrations- und Sozialprojekte sichern und gleichzeitig weiter für den Ausbau
159 demokratischer Mitbestimmung kämpfen. Weil wir anders als die CDU meinen, dass
160 es ein Gewinn ist wenn Schüler*innen sich gemeinsam mit Eltern und Lehrkräften
161 für ihre Interessen einsetzen. Weil wir meinen, Demokratie ist mehr als wählen
162 gehen. Demokratie beginnt im Betrieb, der Schule, vom Dorf bis zum Land mit mehr
163 Mitbestimmung.

164 **Wir sind Partner! Wir sind da! Niemals allein, immer**
165 **gemeinsam!**

166 Das hat unser Wahlergebnis am 23. Februar gezeigt. Wir wollen gemeinsam mit der
167 Bundespartei daran arbeiten, dass die Neumitgliederwelle und das Wahlergebnis
168 kein Strohfeuer waren. Das bedeutet einen klaren politischen und inhaltlichen
169 Fokus auch auf der Bundesebene zu setzen. Das bedeutet, die Partei inhaltlich
170 und programmatisch weiterzuentwickeln. Unsere Erfahrungen als Thüringer Linke
171 bringen wir ein - beim Bundesparteitag, im Programmprozess und in die
172 strukturelle und inhaltliche Erneuerung und Weiterentwicklung unserer Partei.
173 Diese Schritte hin zu einer neuen starken bundesdeutschen Linken können wir
174 trotz oder gerade wegen aller unterschiedlichen Erfahrungen in den
175 Landesverbänden nur gemeinsam machen. Genau das braucht es, damit diese neue

176 starke Linke der "Großen Koalition" der sozialen Grausamkeiten, Abschottung und
177 Aufrüstung die Stirn bieten kann.

178 Ein Baustein für eine starke Linke ist unsere Präsenz in allen Bereichen der
179 Gesellschaft und des Landes - sowohl durch gute Öffentlichkeitsarbeit als auch
180 durch unsere Sichtbarkeit und Ansprechbarkeit im Alltag der Menschen. Wir stoßen
181 politische Debatten an, setzen Themen und prägen die Agenda mit unseren
182 Vorstellungen - vor Ort und im Land. Wir sind ansprechbar, hören zu, haben
183 Antworten und kümmern uns um Lösungen für gesellschaftliche Probleme - ob am
184 Gartenzaun, am Stammtisch oder im Verein, an der Haustür, im Kindergarten, im
185 Betrieb, auf dem Marktplatz oder in der digitalen Welt. Wir sind da.

186

Begründung

Zusammenfassung des Textes in einfacher Sprache

DIE LINKE Thüringen hat bei der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 ein starkes Ergebnis erreicht. Viele Menschen haben DIE LINKE gewählt. In Thüringen wurden mehr Stimmen geholt als bei der letzten Bundestagswahl. Auch Bodo Ramelow hat sein Direktmandat klar gewonnen. Das zeigt: Viele Menschen vertrauen unserer Politik.

Trotzdem ist die politische Lage in Thüringen schwierig. Die AfD ist stärker geworden. Die neue Regierung aus CDU, SPD und BSW ist ein Zweckbündnis. Deshalb ist DIE LINKE jetzt die wichtigste Oppositionspartei. Wir sind die Kraft, die sich weiterhin für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und ein gutes Leben für alle einsetzt.

Was wollen wir als LINKE erreichen?

Wir wollen:

- Klarer zeigen, wofür wir stehen.
- Mit allen Mitgliedern gemeinsam die Partei gestalten.
- Unsere Arbeit besser machen – im Landtag, in den Kommunen und mit den Menschen.
- Neue Ideen entwickeln für ein gerechtes Thüringen.

Wofür kämpfen wir?

Wir kämpfen für:

- **Bildung und Betreuung für alle – ohne Gebühren**, vom Kindergarten bis zur Weiterbildung.
- **Bezahlbares Wohnen und Energie**, weil Wohnen ein Menschenrecht ist.
- **Gute Gesundheitsversorgung und Mobilität**, in der Stadt und auf dem Land.
- **Klimaschutz und gute Arbeit**, damit Thüringen eine gute Zukunft hat.
- **Mehr Mitbestimmung und Demokratie**, weil Menschen mitentscheiden sollen.

Wir machen Politik für alle Menschen – nicht nur für wenige. Wir hören zu, wir sind da. Ob auf dem Marktplatz, im Kindergarten oder beim Verein: DIE LINKE ist ansprechbar, solidarisch und kämpft für Gerechtigkeit.

Unsere Ziele:

- Den sozialen Zusammenhalt stärken.
- Rechte Hetze stoppen.

- Thüringen gerecht, solidarisch und ökologisch gestalten.
- Gemeinsam mit den Menschen eine bessere Zukunft schaffen.

Die Linke Thüringen will Mut machen – für ein gutes Leben und eine gerechte Gesellschaft. Gemeinsam. Niemals allein.